

Es ist nicht immer leicht, zur richtigen Zeit das Richtige zu tun. Doch sicher ist es schön, zu sehen, wie Gutes geschehen kann, wenn alle ein Stück weit helfen. Und somit soll der kleine Marieken-Käfer ein Symbol für viel Glück, Hilfsbereitschaft, Liebe und Zuversicht stehen, die alle von Zeit zu Zeit doch gut gebrauchen können.

DANKE

Das kleine Marieken-Käferchen

Es war einmal ein kleines Marieken-Käferchen. Es lebte hier auf einer wunderschönen grünen Wiese, ganz in der Nähe eines großen Waldes. Alle Tiere mochten das Marieken-Käferchen besonders gerne, weil es zu allen immer freundlich und hilfsbereit war. Zudem hieß es im Wald, es sei ein Glücksbringer. Mit seinen lustigen Pünktchen sah es immer fröhlich und außergewöhnlich aus.

Aber an einem Tag wie jeder andere geschah, was niemand für möglich gehalten hatte. Und wenn die Tiere im Wald es nicht mit eigenen Augen gesehen hätten, hätten Sie es sicher nicht geglaubt. Aber ganz sicher genau so ist es geschehen, und nicht anders.

Marieken-Käferchen machte morgens die kleinen Knopfaugen auf und flog mit einem großen Satz auf eines der saftigen, grünen Blätter am Waldrand. Ein großer, frischer Tautropfen war genau das Richtige, um einen Tag frisch und munter zu beginnen, dachte es. Doch als es gerade dabei war, sich die kleinen Fühler zu waschen, kam Harry Hüpfer vorbeigehopst. Harry, der kleine Grashüpfer konnte sich gerade noch, im letzten Augenblick, an der Blattkante festhalten.

Marieken-Käferchen! Sag mal, du siehst ganz blass aus. Geht es dir nicht gut? Und sag, wo sind deine lustigen Pünktchen hin?

Harry, was redest du? Ich bin ein bisschen schlapp, aber sonst ist alles wie immer!

Nein, nein! Die frechen Pünktchen sind weg und deine roten Flügel sehen ganz matt und farblos aus.

Marieken-Käferchen konnte das alles nicht glauben. In seiner Verzweiflung lief es zu seinem Freund Fred Frischling, der immer einen guten Rat parat hatte. Das kleine Schweinchen meinte nur:

Ich weiß auch nicht genau... sicher würde ich dir auch gerne einen meiner kleinsten schwarzen Streifen abgeben, nur damit würdest du nicht wirklich wie vorher aussehen. Aber gib nicht auf und suche weiter!

Da kam Marieken-Käferchen zu Kora Kuh. Die meinte ganz behäbig:

Sicher kannst du dir den schönsten meiner schwarzen Flecken aussuchen und behalten. Aber meinst du nicht, dass der ein bisschen zu groß für dich ist? ...und sicher siehst du dann nicht so aus wie vorher. Suche dir doch ein Tier mit kleineren schwarzen Pünktchen.

Oh, was kann man denn nur tun, wenn man nicht weiß, was man tun soll?

Und als Marieken-Käferchen sich gerade traurig zusammengerollt unter ein Blatt verkrümeln wollte, kam Dori Drossel vorbeigeflogen.

Hey du, meinte sie schlau, ich hab' schon gehört von deinem Pech. Hätte sogar ein paar kleine, schwarze Pünktchen für dich. Hier schau, am Bauch ganz unten auf den besonders flauschigen Federn. Die würde ich dir sofort geben, aber meinst du, dass du damit so aussehen würdest wie vorher?

Nein, natürlich nicht, aber alle erwarten, dass ich so aussehe, wie Marieken-Käferchen nun mal aussehen.

Das ist doch Quatsch! Wir lieben dich, weil du so bist wie du bist – mit oder ohne Pünktchen!

Ehrlich? fragte Marieken-Käferchen

Ehrlich! sagte Dori

Aber wenn dir so viel daran liegt, dann geh' doch zu Eulalia Eule. Sie ist eine Meisterin ihres Faches und malt die schönsten Bilder, die ich je gesehen habe.

Marieken-Käferchen machte sich gleich auf den Weg. Dreimal rechts und zweimal links, schon stand es vor der großen Eiche am Rande des Waldes. Dori Drossel schien nicht übertrieben zu haben. Alle Blätter an den Zweigen der dicken Eiche sahen anders aus. Dank Eulalias künstlerischen Ader verwandelte sich der Baum in ein farbenfrohes Lichtermeer. Da waren Streifen, Kringel, Wellen und sogar Pünktchen auf abertausenden von Blättern gemalt. Marieken-Käferchen fühlte sich gleich viel besser. Eulalia saß ein wenig farbverschmiert auf einem dicken Ast und bemerkte Marieken-Käferchen erst gar nicht. Erst als es sich räusperte, flog Eulalia vor Schreck fast der Pinsel aus der Hand. Marieken-Käferchen entschuldigte sich:

Ich wollte dich nicht erschrecken, aber mir geht's nicht gut und Dori Drossel meinte, du könntest mir helfen.

Eulalia Eule versuchte ihr schlauestes Gesicht zu machen aber sie verstand doch nicht so ganz.

Erzähl doch mal, was ist passiert?

Marieken-Käferchen legte los und erzählte die ganze Geschichte in einem Atemzug. Und als sie den letzten Satz mit „...darum bin ich jetzt hier!“ beendete, kam eine lange Pause. Eulalia antwortete nur:

Tja, also, hmm...

Mein kleines, süßes Marieken-Käferchen, ich könnte dir die Pünktchen malen doch wenn der Regen fällt und der Wind über die Wiese weht, wäre die Freude doch nur von kurzer Dauer. Aber wenn du an dich glaubst, mit großer Tapferkeit und Zuversicht in die Zukunft blickst, dann wird dein Herz warm und es öffnet dir den Blick für wichtige Dinge in deinem Leben, die nur du vollbringen kannst, weil du einzigartig und besonders bist. Lass nicht die Wolken deinen Himmel verdunkeln, sondern suche die Sonne in deinem Herzen, dann wird alles wieder gut. Du schaffst das, wenn du geduldig bist mit dir selbst. So wirst du eines Tages wieder ein wunderschönes, freches, kleines Marieken-Käferchen mit Punkten sein. Ich bin mir ganz sicher.

Tief beeindruckt von so viel Weisheit, flog Marieken-Käferchen wieder auf ihre grüne Wiese, kuschelte sich auf eines ihrer flauschigsten Lieblingsblätter und harpte aus. Alle Freunde waren ab und zu da, um es ein bisschen zu verwöhnen, damit es nicht ganz allein und traurig war. Aber Marieken-Käferchen wusste, es konnte es nur allein schaffen, mit eigener Kraft aus sich selbst. Und was soll ich sagen – es ist viel Zeit seitdem vergangen, Monate, wenn nicht sogar Jahre. Aber es ist wirklich passiert: Alle Pünktchen sind wieder da und erstrahlen in voller Pracht, vielleicht sogar schöner denn je. Und alle Freunde von Marieken-Käferchen sind sich ganz sicher, dass jeder einzelne Punkt für etwas Gutes wie zum Beispiel Zuversicht, Tapferkeit, Glück und Liebe stehen muss.